

**Ausführungsbestimmungen  
zum Kirchengesetz über die Rechtsverhältnisse  
des Superintendenten  
in der Evangelischen Kirche von Westfalen**

**Vom 8. Januar 1975**

(KABl. 1975 S. 8)

Aufgrund von § 5 des Superintendentengesetzes<sup>1</sup> werden folgende Ausführungsbestimmungen erlassen:

**§ 1**

- (1) Die Anträge der Kreissynoden nach § 1 Abs. 2 und 3 des Superintendentengesetzes<sup>1</sup> müssen der Kirchenleitung spätestens bis zum 1. September 1975 vorgelegt werden.
- (2) Hierbei ist § 6 Abs. 2 des Superintendentengesetzes<sup>1</sup> zu beachten.

**§ 2**

Der Antrag der Kreissynode kann auch eine Regelung zum Inhalt haben, die nur für die Amtszeit des jetzigen Superintendenten gilt.

**§ 3**

Die Kreissynode kann einen neuen Antrag über die Pfarrstellenregelung stellen, wenn sich die Voraussetzungen geändert haben, die für den Beschluss der Kirchenleitung nach § 1 Abs. 2 und 3 des Superintendentengesetzes<sup>1</sup> maßgebend waren.

**§ 4**

Diese Ausführungsbestimmungen treten mit ihrer Verkündung in Kraft.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Nr. 40.

<sup>2</sup> Die Ausführungsbestimmungen wurden am 7. Februar 1975 verkündet.

